

# Büro für Gender und Diversity Emmy-Noether- Vorlesung 2021

**10. Juni 2021  
18.00 Uhr s.t.**



**Prof. Dr. Anja Bosserhoff**

## Den Krebs besiegen – Ein erreichbares Ziel?

Nähere Informationen zur Veranstaltung finden  
Sie auf unserer Webseite:  
<https://www.gender-und-diversity.fau.de/emmy>



## Den Krebs besiegen – Ein erreichbares Ziel?



Foto: root

Krebserkrankungen sind in Deutschland die zweithäufigste Todesursache. Die Krebsforschung hat auf vielen Gebieten in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht, die zur Verbesserung der Therapien bei vielen Tumortypen geführt haben. Insbesondere das detaillierte Verständnis von Prozessen im Gewebe, die zur Krebsentstehung und Ausbreitung der Zellen im Körper führen, hat viel zur Entwicklung von zielgerichteten Therapien („targeted therapies“) beigetragen. Dieser Vortrag wird exemplarisch am schwarzen Hautkrebs (Melanom) die Fortschritte beleuchten, um aufzuzeigen, was bislang erreicht werden konnte. Im Vortrag werden aber auch die Herausforderungen, Rückschläge und Hürden dargestellt, die trotz viel Engagement in Forschung und Klinik bislang nicht gelöst werden konnten und in laufenden und zukünftigen Ansätzen vorangetrieben werden müssen.

Anja Bosserhoff (Prof. Dr.) studierte an der Universität Bielefeld Biologie und promovierte an der Universität Regensburg. Nach einem Wechsel an die RWTH Aachen, habilitierte sie im Jahr 2000 an der dortigen Medizinischen Fakultät. 2002 wurde sie als Professorin für Molekulare Pathologie an die Universität Regensburg berufen. Seit 2014 hat sie die Leitung des Lehrstuhls Biochemie und Molekulare Medizin der FAU Erlangen-Nürnberg inne. Für ihre Forschung erhielt sie unter anderem den Deutschen Hautkrebspreis (2007) und den M4-Award (2017). Bosserhoff war Sprecherin des Melanomverbundes „Molekulare Mechanismen der Entstehung und Progression des Melanoms“, ist Gründungs- und Vorstandsmitglied der „Society of Melanoma Research“ und hat mehrere internationale wissenschaftliche Tagungen organisiert. Aktuell ist sie Mitglied des Wissenschaftsrats, zweier Senatskommissionen der DFG und des Beirats der Wilhelm-Sander-Stiftung.

## Emmy-Noether-Vorlesung

Die Mathematikerin Emmy Noether (1882-1935) war eine der ersten Frauen, die an der Erlanger Universität studierten. Mit 25 Jahren erlangte sie die Doktorwürde. Erst zwölf Jahre später wurde ihr an der Universität Göttingen die Lehrbefugnis erteilt. Die Nazis entzogen Emmy Noether, die jüdischer Abstammung war, 1933 die Lehrberechtigung. Die Mathematikerin emigrierte in die USA, wo sie zwei Jahre später starb. Mit der Vorlesung erinnert die FAU an den Tag, an dem Emmy Noether ihre hart erkämpfte Zulassung als Dozentin an einer Hochschule erhielt – den 5.06.1919 – und stellt Frauen vor, die heute erfolgreich als Wissenschaftlerinnen arbeiten.

